

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Catrin Wahlen (GRÜNE)

vom 17. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Oktober 2025)

zum Thema:

**Arbeitsgruppen Menschen mit Behinderungen in den Senatsverwaltungen (§ 19
Landesgleichberechtigungsgesetz - LGBG)**

und **Antwort** vom 3. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. November 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Catrin Wahlen (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24179
vom 17. Oktober 2025
über Arbeitsgruppen Menschen mit Behinderungen in den Senatsverwaltungen (§ 19
Landesgleichberechtigungsgesetz - LGBG)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Arbeitsgruppen „Menschen mit Behinderungen“ gibt es in den Senatsverwaltungen? Bitte nach Senatsverwaltungen getrennt aufschlüsseln.

Zu 1.: In jeder Senatsverwaltung sowie in der Senatskanzlei gibt es eine eigene Arbeitsgruppe Menschen mit Behinderungen (AG MmB). Daraus ergibt sich eine Anzahl von elf aktiven Arbeitsgruppen.

2. In welche Planungs- und Arbeitsprozesse wurden diese Arbeitsgruppen in den letzten vier Jahren einbezogen? Bitte getrennt nach Jahren und Senatsverwaltungen aufschlüsseln.

Zu 2.: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF):

Da sich die bereichsübergreifende Arbeitsgruppe der SenBJF am 30.03.2023 konstituierte und die Koordinierungsstelle LGBG der SenBJF ab Juni 2023 ihre Arbeit aufnahm, beziehen sich die folgenden Angaben auf den Zeitraum von Juni 2023 bis Oktober 2025.

2023:

- Zweite Verordnung zur Änderung von Vorschriften für die Sekundarstufe I und II

- Sechste Verordnung zur Änderung von Vorschriften für berufliche Schulen im Land Berlin
- Referentenentwurf - Gesetz über die Abschaffung der Prüfungen zum mittleren Schulabschluss am Gymnasium (Auszug - Stand: 01.06.2023)
- Ausführungsvorschriften über Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht, (AV Schulbesuchspflicht)
- Musterraumprogramm und Musterfreiflächenprogramm Neubauschulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE)
- Fachaustausch zum Thema „Weichräume“ inkl. freiheitsentziehende Maßnahmen
- Handreichung zum Verfahren der Unterstützung von jungen Menschen mit Behinderungen durch Schule (einschließlich der Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt) und die Jugendämter
- Leistungsbeschreibung – 1. Entwurf Stand 31.05.2023, Leistungstyp temporäres Wohnen für Minderjährige im Rahmen der Eingliederungshilfe (EH) gemäß SGB IX
- Fragebögen für Kinder zum TIB in leichter Sprache

2024:

- Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften
- Zehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Aufnahme in Schulen besonderer pädagogischer Prägung
- Verwaltungsvorschriften für die Zumessung von Lehrkräften an öffentlichen Berliner Schulen ab Schuljahr 2023/24
- Verwaltungsvorschriften für die Zumessung des weiteren pädagogischen Personals an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Internaten ab Schuljahr 2024/25
- Verordnung zur Einführung eines Vorbereitungskurses in die Verordnung über die staatlichen Kollegs und Abendgymnasien des Landes Berlin
- Verordnung zur Änderung der Vorschriften der Beruflichen Schulen und der Sekundarstufe I
- Informationsblatt zur Beantragung von Leistungen zur Teilhabe an Bildung für den Besuch einer beruflichen Schule, OSZ zu den Bereichen Hören und Kommunikation sowie Sehen
- Ausführungsvorschriften über schulische Prüfungen
- Verordnung über die Wahlen schulischer und überschulischer Gremien und Versammlungen nach dem Schulgesetz
- Verordnung zur Änderung der Vorschriften der Grundschulverordnung und der Sekundarstufe I-Verordnung
- Ausführungsvorschriften über die Befreiung von und das Ruhen der Schulpflicht in der Sek II im 11. Pflichtschuljahr
- Verordnung zur Änderung von Vorschriften für die beruflichen Schulen
- Dritte Verordnung zur Änderung der Sonderpädagogikverordnung
- Elfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Aufnahme in Schulen besonderer pädagogischer Prägung

- Ausführungsvorschriften über die Befreiung von und das Ruhens der Schulpflicht in der Sek II im 11. Pflichtschuljahr
- Dritte Verordnung zur Änderung der Sonderpädagogikverordnung
- Fachaustausch zu inklusiven Aspekten im Startchancenprogramm
- Fachaustausch zum Typenentwurf von Neubauschulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE), Fortführung der Beteiligung von 2023 zu den Musterraumprogrammen
- Fachaustausch zum Landesjugendförderplan, inkl. schriftliche Begleitung des Prozesses
- Fachaustausch zu Formularen der Eingliederungshilfe
- Fachaustausch zu den Themen: Befristung von Bescheiden der EGH, Assistenz in Schul- und Ferienhort, Umzug mit Kind, neue Rahmenleistungsbeschreibung für Kriseneinrichtungen mit Aufnahmeverpflichtung
- Fokusgruppe Inklusive Jugendhilfe im Zuge der Nachbereitung der Strategiekonferenz „Berlin inklusiv 2035“
- Austausch einer Vertretung der AG MmB mit der FAG THFD Jugend (Themen: Entfristung von Bescheiden und Umzug/wechselnde Zuständigkeit)
- Fachaustausch zur Erarbeitung der Leistungsbeschreibung zur ambulanten Eingliederungshilfe (EGF)
- Barrierefreiheit und Inklusion in der Statistik Angebotsform 1 in der Jugendarbeit (schriftliche Beteiligung, infolge des Fachaustauschs zum Landesjugendförderplan)
- Fachaustausch zum Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz (IKJHG)
- Fachveranstaltung zur Planung des inklusiven Spielplatzes am FEZ Berlin
- Bereitstellung von Informationen zur Barrierefreiheit auf Websites von Einrichtungen der Familienförderung (schriftliche Beteiligung)
- Fachaustausch zu den bezirklichen Familienförderplänen
- Fachaustausch zum Berliner Familienportal und zur ElternMail
- Umfrage zur ElternMail (Feedback von Eltern von Kindern mit Behinderungen)

2025:

- Verordnung zur Anordnung des Ruhens der Schulpflicht (VO Ruhens der Schulbesuchspflicht)
- Verwaltungsvorschriften für die Zumessung von Lehrkräften an öffentlichen Berliner Schulen ab: Schuljahr 2025/2026 und Schuljahr 2026/2027
- Verwaltungsvorschriften für die Zumessung der Erzieherinnen und Erzieher, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Pädagogische Unterrichtshilfen sowie Betreuerinnen und Betreuer (weiteres pädagogisches Personal) an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Internaten ab Schuljahr 2025/26
- AV Gartenarbeitsschulen und die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards (2. Abschnitt) für die Gartenarbeitsschulen (Schul-Umwelt-Zentren)
- Gesetz über die Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung und der Genehmigungsvoraussetzungen für Ersatzschulen

- Verwaltungsvorschrift über schulische Inklusionsassistenz
- Verordnung zur Änderung der Schülerförderungs- und -betreuungsverordnung
- Rahmenlehrplan für den Bildungsgang Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung mit einem berufsorientierenden Schwerpunkt (IBA Praxis)
- Achte Verordnung zur Änderung der Vorschriften über die beruflichen Schulen
- Verordnung zur Änderung der Sekundarstufe I-Verordnung und anderer schulrechtlicher Vorschriften
- Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften
- Ausführungsvorschriften zur Beförderung und Schulwegbegleitung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen (AV Schulbeförderung)
- Ausführungsvorschriften über die Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht (AV Schulbesuchspflicht, 2. Änderung)
- Vorstellung der Entwurfsplanung für die Modularen Ergänzungsbauten (MEB) der neuen MEB-FLEX-Tranche mit den vier Typen SWITCH, BASIS, FILIALE und GE (in Planung)
- Fachaustausch und schriftliche Anmerkungen zur Leistungsbeschreibung ambulante EGF
- Fachaustausch zum Teilhabeinstrument Berlin (TiB) Jugend
- Fachtagung Kooperation von Schule und Jugendhilfe, Inklusion – Bildung in gemeinsamer Verantwortung gestalten
- schriftliche Beteiligung zum Leitbild bzgl. der Kooperation Schule-Jugendhilfe
- Fachaustausch zu den Ausführungsvorschriften zum Verfahren der Abstimmung bei der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen in Form ergänzender Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe in der allgemeinbildenden Schule (AV USE)
- Ausführungsvorschriften für Planung und Durchführung von Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit (drohender) seelischer Behinderung sowie Hilfe für junge Volljährige (AV Hilfeplanung) (in Planung)
- Einbindung in die redaktionelle Bearbeitung des Artikels „Eltern mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen“ (Berliner Familienportal) - Fortsetzung der Beteiligung aus 2024
- Fachaustausch und schriftliche Beteiligung am Gesetz zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes und weiterer
- schriftliche Beteiligung am Berliner Bildungsprogramm

Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin):

2021:

- VV Inklusion, Gebäudescreening BIM

2022, 2023:

- Barrierefreie Dokumente in der SenFin

2024, 2025:

- betriebsintegrierte Gruppe (BIG) der SenFin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege (SenWGP):

Aufgrund der Bedeutsamkeit wurde die Arbeitsgruppe im Mai 2023 auf Leitungsebene angesiedelt. Über ihre Koordinatorin wird sie in alle wichtigen Planungs- und Arbeitsprozesse des Hauses eingebunden.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnSport):

Kompetenzzentrum für Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement (KBK)

In Bezug auf die Katastrophenschutz-Leuchttürme (Kat-L) und Katastrophenschutz-Informationspunkte (Kat-I) ist für das kommende Jahr ein Austausch geplant, um die Belange von Menschen mit Binderungen noch besser bei der Einrichtung und Ausstattung der Kat-L und Kat-I zu berücksichtigen. Das Thema ist regelmäßig ein Schwerpunkt in den Sitzungen der AG MmB.

Die Projektgruppe (PG) Sirenen 2.0, deren Projektleitung im KBK liegt, ist am 23.10.2025 in den Austausch mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung in Berlin gegangen, um die Fragen der barrierefreien Warnung zu erörtern. Ein erster Auftakt ist bereits in der Sitzung am 26.09.2025 der AG MmB erfolgt. Geplant ist eine Unterarbeitsgruppe zu bilden, um mögliche Warnmethoden für Menschen jeglicher Behinderung zu eruieren.

Abteilung Sport

Bei der Erarbeitung des Raum- und Funktionsprogramms für die Typensporthalle inklusiv wurden in der AG MmB der Sachstand übermittelt. Zudem waren sechs Mitglieder dieser Arbeitsgruppe im sogenannten Nutzerplenum vertreten und stetig per E-Mail und Stellungnahme in den Erarbeitungsprozess miteingebunden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA):

Die AG MmB wird anlassbezogen frühzeitig unterrichtet und in geeigneten Formaten konsultiert. Schwerpunkte der letzten Jahre waren:

2025:

- Workshop zur Erstellung einer barrierefreien Broschüre zur Information über rechtliche Grundlagen und Möglichkeiten der politischen Partizipation von Menschen mit Behinderungen in Berlin (uAG)
- Einbeziehung in den wissenschaftlichen Beirat zur Erstellung des Berliner Teilhabeberichts

- Workshop zur Leistungsbeschreibung für die Vergabe der Landesfachstelle für Barrierefreiheit und angemessene Vorkehrungen

2024:

- Sachstandsberichte mit Konsultationsfenstern zur Evaluation des Berliner Maßnahmenplans
- Sonderfahrdienst: Anforderungen an Personal und Leistungsbeschreibung

2023:

- Umsetzung LGBG (Querschnitt): Regelmäßige Unterrichtung zum Stand Partizipationsfonds (RVO/FR, Vergabevorbereitung)
- Berliner Maßnahmenplan (BMP): Vorstellung der jährlichen Ampel-Abfrage (Fristverfahren, Auswertung durch Focal Point), Ankündigung eines partizipativen Begleitverfahrens
- GO-Prozess (AG MmB): Struktur-/Taktungskonzept (5 Sitzungen/Jahr, Abteilungs-Schwerpunkte), Beschluss der GO im September

2022:

- Geschäftsordnung der AG MmB: partizipative Überarbeitung in einer uAG (Entwurf, Synopse, Evaluationsklausel; Vorbereitung der Beschlussfassung).
- Berliner Maßnahmenplan (UN-BRK): jährliche Ampel-Abfrage der Umsetzungsstände; Einrichtung einer Vorbereitungsgruppe zur Auswahl von Fällen für die Plenumsbefassung scheiterte mangels Rückmeldungen
- Partizipationsfonds (§ 34 LGBG): gemeinsame Erarbeitung von Rechtsverordnung und Förderrichtlinie in uAG-Formaten (Zugang, Kriterien, Beirat, Verfahren).

Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz (SenJustV):

Die AG MmB der SenJustV wurde in den letzten vier Jahren in folgende Planungs- und Arbeitsprozesse einbezogen:

2022:

- Inklusive Bewerbungsverfahren bei der Berliner Justiz
- Geschäftsordnung für die Arbeitsgruppe Menschen mit Behinderung
- Barrierefreiheit in Justizgebäuden
- Digitale Barrierefreiheit im Schriftgut

2023:

- Opferschutz: Zugang zu Gerichten; Umgang mit Opfern mit Behinderungen
- Barrierefreiheit in Justizgebäuden
- Digitale Barrierefreiheit
- Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in der Justiz

2024:

- Barrierefreiheit im Dienstgebäude der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

2025:

- Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in der Justiz
- Fortbildung – Führungskompetenz im Umgang mit Beschäftigten mit Behinderungen
- Berücksichtigung der Interessen von Menschen mit Behinderungen als Verbraucherinnen und Verbraucher
- Barrierefreiheit im bargeldlosen Zahlungsverkehr
- Barrierefreiheit bei der elektronischen Gerichts- und Verfahrensakte
- Verbraucherschutz bei der Kündigung von Pflegeverträgen

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ):

Die Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit und Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ (AG MmB) wurde in den vergangenen Jahren in folgende Planungs- und Arbeitsprozesse einbezogen:

2022:

- Inklusionsentwicklung an Musikschulen / Netzwerk „Inklusion“
- Barrierefreiheit der Kulturförderung
- Projekt kulturdaten.berlin (damaliger Arbeitstitel)
- Vereinbarkeit von Barrierefreiheit und Denkmalschutz
- Europäische Strategie für Menschen mit Behinderungen (2021-2030)
- Kulturprogramm der Special Olympics World Games (SOWG 2023)

2023:

- „FSJ Kultur und Inklusion“ bei Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ)
- Zweijährlicher Bezirkskulturbericht

2024:

- Antidiskriminierungsklausel
- Gebäudescan für die bezirkliche Kultur- und Erwachsenenbildungsinfrastruktur
 - Unterstützung des Verfahrens durch bezirkliche Stellen
- Potentiale von Künstlicher Intelligenz im Kulturbereich
- Modellprojekt Tegel: barrierefrei feiern
- Barrierefreiheit der Kulturförderung (Weiterführung)
- Baumaßnahmen der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM)
- Modellprojekt exkobe (externe Kollektive Beschwerdestelle) beim Projektbüro Diversity Arts Culture

- Empowerment-Programm für Künstlerinnen/Künstler mit Behinderungen beim Projektbüro Diversity Arts Culture
- Access Beratung des Performing Arts Programms
- Landesdemokratiefördergesetz

2025:

- Gebäudescan für die bezirkliche Kultur- und Erwachsenenbildungsinfrastruktur
 - Unterstützung des Verfahrens durch bezirkliche Stellen (Weiterführung)
- Barrierefreiheit der Kulturförderung (Weiterführung)
- Bauliche Barrierefreiheit in Berliner Kultureinrichtungen
- Umsetzung der Berliner Engagementstrategie (geplant)
- Landesdemokratiefördergesetz (Weiterführung)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt):

Dies ist der Tabelle unter 5. zu entnehmen.

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU):

Die MmB in der SenMVKU wurde in den vergangenen vier Jahren in zahlreiche Planungs- und Arbeitsprozesse einbezogen, da die AG-Teilnehmenden sehr aktiv vor allem die Themen Mobilität und Verkehr in der SenMVKU begleiten. Mit manchen Themen beschäftigt sich die AG-MmB in der SenMVKU über eine Reihe von Jahren, daher lassen sich die meisten Themen nicht einzelnen Jahren zuordnen. Wichtige Themen waren in der Vergangenheit u.a.:

- ABB / "Aufzgersatz"
- Temporäre Bodenindikatoren
- Barrierefreier Schienenersatzverkehr
- Doppelquerung barrierefrei
- Virtuelle Haltestellen: UAG zur Auffindbarkeit
- Leitfaden Lieferflächen
- Arbeitshilfe Schwerbehindertenparkplätze
- Barrierefreie Parktoiletten
- MUVA

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWiEnBe):

Siehe Themenübersicht der Sitzungen unter Antwort zu Nr. 5.

Senatskanzlei:

In den letzten vier Jahren war die AG MmB nicht direkt in die Planungs- und Arbeitsprozesse eingebunden. Dennoch wurden Aspekte für Menschen mit Behinderungen in den einzelnen Themen, wie Barrierefreiheit, diskutiert.

Es wurde ein Vorgehen vereinbart, um die AG zukünftig besser einzubeziehen. In der Sitzung 2024 wurde beschlossen, dass die für Digitalisierung zuständigen Abteilungen künftig regelmäßig über relevante Vorhaben in den Sitzungen informieren. Zudem wird ein fester Tagesordnungspunkt „Kompetenzstelle Barrierefreie Digitalisierung“ in die Sitzungen aufgenommen, um die AG stärker in zukünftige Prozesse einzubinden.

3. An welchen dieser Arbeitsgruppen sind externe Expert*innen beteiligt?

Zu 3.:

SenBJF: Laut der Geschäftsordnung der AG MmB der SenBJF können „externe Sachverständige [...] von den Mitgliedern zu einzelnen Themen hinzugezogen werden. Die Geschäftsstelle der SenBJF ist hierüber vorab zu informieren und hat ein Einvernehmen mit den Mitgliedern der AG MmB herzustellen.“ (§ 2, Abs. 4)

Demnach findet keine regelmäßige, sondern eine themenspezifische Teilnahme externer Expertinnen und Experten statt.

SenFin: An der AG MmB der SenFin nimmt anlassbezogen der Bereichsleiter Baumanagement – Querschnittsaufgaben der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH teil.

SenWGP: Externe Expert*innen werden je nach Thema zur AG-Sitzung eingeladen. So waren z. B. bereits Referent*innen des Deutschen Instituts für Menschenrechte bei AG-Sitzungen dabei.

SenInnSport:

Kompetenzzentrum für Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement (KBK)
In Bezug auf die Katastrophenschutz-Leuchttürme (Kat-L) und Katastrophenschutz-Informationspunkte (Kat-I) ist für das kommende Jahr ein Austausch geplant, um die Belange von Menschen mit Binderungen noch besser bei der Einrichtung und Ausstattung der Kat-L und Kat-I zu berücksichtigen. Das Thema ist regelmäßig ein Schwerpunkt in den Sitzungen der AG MmB.

Die Projektgruppe (PG) Sirenen 2.0, deren Projektleitung im KBK liegt, ist am 23.10.2025 in den Austausch mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung in Berlin gegangen, um die Fragen der barrierefreien Warnung zu erörtern. Ein erster Auftakt ist bereits in der Sitzung am 26.09.2025 der AG MmB erfolgt. Geplant ist eine Unterarbeitsgruppe zu bilden, um mögliche Warnmethoden für Menschen jeglicher Behinderung zu eruieren.

Abteilung Sport

Bei der Erarbeitung des Raum- und Funktionsprogramms für die Typensporthalle inklusiv wurden in der AG MmB der Sachstand übermittelt. Zudem waren sechs Mitglieder dieser

Arbeitsgruppe im sogenannten Nutzerplenum vertreten und stetig per E-Mail und Stellungnahme in den Erarbeitungsprozess miteingebunden.

SenASGIVA: Regelmäßig beteiligt sind u. a. Vertreter*innen des Landesbeirats für Menschen mit Behinderungen, die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen bzw. ihr Büro, Bezirksbeauftragte, die Monitoring-Stelle UN-BRK am Deutschen Institut für Menschenrechte sowie zivilgesellschaftliche Organisationen (z. B. Netzwerk behinderter Frauen Berlin, Gehörlosenverband). Anlassbezogen können Gäste und Expert*innen zu den Sitzungen der AG MmB eingeladen werden.

SenJustV: In der AG MmB der SenJustV werden externe Expertinnen und Experten in Form von Vertretungen des Landesbeirats für Menschen mit Behinderungen kontinuierlich als Mitglieder der AG beteiligt. Durch ihr Engagement in zivilgesellschaftlichen Organisationen und ihre gelebten Erfahrungen im Themenfeld Inklusion bringen sie eine besondere Expertise mit.

Darüber hinaus werden externe Expertinnen und Experten zu einzelnen Themen hinzugezogen. So nahmen beispielsweise an der 27. Sitzung der AG 2025 drei externe Gäste zum Thema Verbraucherschutz bei Pflegeverträgen teil: die Pflegebeauftragte des Landes Berlin, ein Mitarbeiter der Verbraucherzentrale Berlin und ein Mitarbeiter des BIVA-Pflegeschutzbund e.V.

SenKultGZ: In der AG MmB sind bis zu vier von der SenKultGZ berufene Expertinnen/Experten in eigener Sache aus der Berliner Kulturlandschaft beteiligt.

SenStadt: In der AG bei der SenStadt sind keine externen Expertinnen oder Experten beteiligt.

SenMVKU: In der AG MmB der SenMVKU sind regelmäßig externe Expert*innen beteiligt.

SenWiEnBe: An der AG MmB der SenWiEnBe sind externe Expert*innen beteiligt.

Senatskanzlei: In der AG MmB der Senatskanzlei wurden bislang keine Expertinnen oder Experten einbezogen, da dies bisher nicht als notwendig erachtet wurde.

4. Wie läuft der Prozess der Einbindung der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, des*der Bezirksbeauftragten und der Zentralen Steuerungsstelle genau ab? Wonach wird entschieden, welche*r Bezirksbeauftragte eingebunden wird?

Zu 4.:

SenBJF: Die Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, eine Bezirksbeauftragte und eine Vertretung der Zentralen Steuerungsstelle werden als reguläre AG-Mitglieder in die entsprechenden AG-Sitzungen und alle Beteiligungsprozesse eingebunden.

Beteiligungsanfragen werden sowohl an sie als auch an die Interessenvertretungen, d.h. an die AG-Mitglieder des Landesbeirats für Menschen mit Behinderungen, gerichtet. Die Entscheidung welche Bezirksbeauftragte bzw. welcher Bezirksbeauftragte eingebunden wird, basiert auf dem Mitgliedstatut der bzw. des Bezirksbeauftragten in der AG der jeweiligen Senatsverwaltung. Aktuell nimmt die Bezirksbeauftragte aus Lichtenberg als Mitglied der AG MmB der SenBJF ihre Aufgaben wahr. Als Stellvertreterin fungiert die Bezirksbeauftragte aus Charlottenburg-Wilmersdorf. In Beteiligungsprozessen, die unabhängig von den AG-Sitzungen stattfinden, unterstützen die Bezirksbeauftragten aus Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow sowie Marzahn-Hellersdorf die Bezirksbeauftragte aus Lichtenberg.

SenFin: Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung ist festes Mitglied der AG MmB der SenFin. Gleichermaßen gilt für eine Dienstkraft des Focal Points, die dieser selbst bestimmt, und die vom Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen zur AG entsandten Mitglieder. Die von der Landeskongress der Berliner Beauftragten für Menschen mit Behinderungen in die jeweiligen AG MmB der Senatsverwaltungen entsandten bezirklichen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen agieren im Auftrag der Landeskongress und sind daher im Rahmen der AG nicht als Vertretende bzw. Entsendete des Bezirksamtes zu verstehen. Sie werden unter dem folgenden Funktionsnamen geführt: „Vertretende der Konferenz der Berliner Beauftragten für Menschen mit Behinderungen.“ Es ist für die AG daher unerheblich, welche Bezirksbeauftragten die Landeskongress zu dieser entsendet. Die Einbindung im Rahmen der AG erfolgt entsprechend der Geschäftsordnung der Arbeitsgruppe Menschen mit Behinderungen der Senatsverwaltung für Finanzen:

1. Die Geschäftsstelle der AG (gleichzeitig Koordinierungsstelle nach dem LGBG) fragt vier Wochen vor einer Sitzung innerhalb der SenFin, bei der VAK, beim LVwA und den übrigen Mitgliedern der AG ab, ob aktuell Planungs- und Arbeitsprozesse vorliegen, die Menschen mit Behinderungen betreffen bzw. welche Themen für die Tagesordnung gewünscht werden.
2. Gemeldete Themen werden den Mitgliedern der AG auf Tagesordnung zusammen mit relevanten Dokumenten zwei Wochen vor der Sitzung mitgeteilt.
3. Im Rahmen der Sitzungen berät die AG die SenFin zu den Themen der Tagesordnung.
4. Die SenFin reagiert auf Stellungnahmen und Empfehlungen von Mitgliedern der AG MmB mit einer schriftlichen Rückmeldung, spätestens in der Folgesitzung.

SenWGP: Die Termine zur AG MmB werden im Vorfeld mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen abgestimmt. Sie nimmt i. d. R. an den AG-Sitzungen aktiv teil oder entsendet eine Vertretung. Es sind immer auch die Bezirksbeauftragten und die Zentrale Steuerungsstelle eingeladen. Sie nehmen ebenfalls i. d. R. teil. Der SenWGP-AG sind feste Bezirksbeauftragte zugeteilt (im Jahr 2024 nahmen Bezirksbeauftragte aus den Bezirken Lichtenberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Marzahn-Hellersdorf teil; im Jahr 2025 aus Lichtenberg).

SenInnSport: Zur Beantwortung der Frage verweise ich auf § 10 Absatz 3 Satz 2 Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung, Besonderer Teil (GGO II). Dort ist geregelt, dass sofern eine Vorlage die Rechte von Menschen mit Behinderungen behandelt oder berührt und eine Beteiligung im Vorfeld nicht erfolgt ist, die für die Behindertenpolitik zuständige Senatsverwaltung beteiligt wird, die eine Stellungnahme des bzw. der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung herbeiführt und der federführenden Senatsverwaltung innerhalb von zwei Wochen zuleitet.

SenASGIVA: Die Einbindung erfolgt verfahrensgebunden. Ausgehend von der turnusmäßigen Themenabfrage vor jeder Sitzung der AG MmB identifiziert die Geschäftsstelle der SenASGIVA in Abstimmung mit den fachlich zuständigen Organisationseinheiten die vorlagefähigen Vorhaben und den jeweiligen Beratungsbedarf. Auf dieser Grundlage werden die Landesbeauftragte und die vom Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen benannten Mitglieder standardmäßig zu allen Sitzungen eingeladen.

SenJustV: Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, zwei Vertretungen der Bezirklichen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen sowie eine Vertretung der zentralen Steuerungsstelle sind als ständige Mitglieder in der AG MmB der SenJustV vertreten. Die Wahl der Vertretungen der Bezirklichen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen erfolgt durch die Landeskonferenz der Behindertenbeauftragten.

SenKultGZ: Die Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen, der/des Bezirksbeauftragten und der Zentralen Steuerungsstelle sind gemäß Verwaltungsvorschrift (VV) AG SenKultGZ feste Mitglieder der AG MmB. Die Bezirksbeauftragten werden zu den Sitzungen eingeladen und entsenden ein Mitglied. Die Geschäftsstelle hat gemäß Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) eine Geschäftsordnung (GO) erarbeitet, die diese Festlegung ebenfalls enthält. Die neue Geschäftsordnung (GO AG MmB SenKultGZ) konnte bislang nicht beschlossen werden, weil das Gremium seit der Abstimmung und der Fertigstellung der Beschlussfassung nicht in einer beschlussfähigen Konstellation zusammengekommen ist.

SenStadt: Gemäß § 17 Abs. 2 Landesgleichberechtigungsgesetz wird die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen bei wichtigen Vorhaben beteiligt und erhält die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Die Einbindung der Bezirksbeauftragten erfolgt, sofern der jeweilige Bezirk inhaltlich betroffen ist. Bei übergeordneten oder gesamtstädtischen Themen werden zudem diejenigen Bezirksbeauftragten einbezogen, die Mitglieder der Arbeitsgruppe der Menschen mit Behinderungen bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sind.

Die Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe liegt nicht im Entscheidungsbereich der Senatsverwaltung; sie bestimmt daher auch nicht, welche Bezirksbeauftragten an der AG teilnehmen.

SenMVKU: Die Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen sowie ein Vertreter bzw. eine Vertreterin des*der Bezirksbeauftragten nehmen regelmäßig an den Treffen der AG MmB der SenMVKU teil.

SenWiEnBe: Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen bringt sich über die AG Menschen mit Behinderungen in die Arbeit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ein. Von der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen gewünschte Themen werden auf den AG-Sitzungen behandelt.

Die SenWiEnBe hat keinen Einfluss darauf, welches der Mitglieder der Landeskongress der Behindertenbeauftragten Mitglied in der AG Menschen mit Behinderungen ist. Das benannte Mitglied in der AG MmB der SenWiEnBe hat zwei Vertretungen benannt, so dass eine Vertretung der Landeskongress der Behindertenbeauftragten bei jeder Sitzung sichergestellt ist.

Senatskanzlei: Im Rahmen der Sitzungen werden die Prozesse zur Einbindung besprochen.

5. Wie häufig tagten die Arbeitsgruppen in den letzten vier Jahren? Bitte nach Jahren und Senatsverwaltungen sowie den besprochenen Fragestellungen in Schlagworten getrennt aufschlüsseln.

Zu 5.:

SenBJF: Da sich die bereichsübergreifende Arbeitsgruppe der SenBJF am 30.03.2023 konstituierte und die Koordinierungsstelle LGBG der SenBJF ab Juni 2023 ihre Arbeit aufnahm, beziehen sich die folgenden Angaben auf den Zeitraum von Juni 2023 bis Oktober 2025. Im Jahr 2023 tagte die AG MmB der SenBJF viermal, 2024 dreimal und 2025 ebenfalls dreimal.

2023:

08.02.2023:

- Erörterung der zukünftigen Geschäftsordnung für die neue abteilungsübergreifende AG MmB

30.03.2023:

- Abstimmung der zukünftigen erweiterten Geschäftsordnung der AG MmB, Konstituierung der AG
- Themensammlung, Jahresplanung

05.10.2023:

- Formen der Beteiligung nach dem Gesetz über die Gleichberechtigung von Menschen mit und ohne Behinderungen (LGBG)
- Beförderung der Barrierefreiheit in der Archenhold-Sternwarte
- Bericht zur Weiterentwicklung des Rahmencurriculums Facherzieher/in für Integration

- Musterraumprogramm und Musterfreiflächenprogramm - Neubau - GE-Schulen Förderzentren, Erweiterung Förderschulen Ergänzungsbauten

04.12.2023:

- Verankerung des regelhaften Einsatzes von Pädagogischen Unterrichtshilfen im gemeinsamen Unterricht
- AV § 41 (3a) Schulgesetz
- Inklusive Lösung sowie Umsetzungsstand und Qualifizierung von Verfahrenslotsinnen und Verfahrenslotsen
- Weiterentwicklung der ergänzenden Pflege und Hilfe zu schulischer Inklusionsassistenz gemäß Rahmenvereinbarung
- Ergebnisse aus dem Austausch zu den Weichräumen des Musterraum- und Musterfreiflächenprogramms, Neubau - GE-Schulen

18.3.2024:

- Beschluss des Landesbeirats für Menschen mit Behinderungen zum Thema „Sparvorhaben nicht auf Kosten chronisch kranker und behinderter Kinder. Schulischen Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (FS KmE) fachlich und medizinisch bedarfsgerecht vergeben“
- Änderung des Schulgesetzes
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz
- Änderung der VV Zumessung hinsichtlich Anlage 2 (Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung in der Integration)
- Änderung der VV für weiteres pädagogisches Personal 2024/2025
- Übersicht der Beteiligungsvorhaben für das Jahr 2024

03.09.2024:

- AV Eingliederungshilfe: Unterscheidung zwischen Eingliederungshilfebedarfen und Hilfen zur Erziehung
- Teilhabe an Bildung: Nicht-Beschulung oder Teilbeschulung von Schülerinnen und Schülern
- AV zum Verfahren der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen durch Schule und die Jugendämter

07.11.2024:

- Planung der AG-Beteiligung am Abstimmungsprozess IKJHG, Fachtag Schule-Jugendhilfe und TiB
- Verfahrenslotsinnen/Verfahrenslotsen
- Ausgestaltung der Teilhabefachdienste Jugend
- Berlineinheitliche Erhebung der Barrierefreiheit von Bestandsgebäuden (Empfehlungen, Merkmale, einheitliches Instrument)

10.03.2025:

- Gesetzliche Beteiligung der AG MmB
- Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung
- Übersicht der Beteiligungsvorhaben für das Jahr 2025

17.07.2025:

- Nicht oder verkürzt beschulte Schülerinnen und Schüler
- Teilhabeplan und Anspruch
- AG-Teilnahme der gesamtstädtischen Steuerung der Verfahrenslotsen
- Kita Förderstatus

10.11.2025 (in Planung):

- Nichtbeschulung
- Ausführungsvorschriften zur Beförderung und Schulwegbegleitung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen (AV Schulbeförderung)

SenFin:

Jahr	Anzahl AG MmB SenFin Sitzungen	Schlagworte
2021	4	Gebäudescreening, Berliner Maßnahmenplan, Elternassistenz, VV-Inklusion
2022	2	Geschäftsordnung, Netzwerktreffen Auszubildende mit Behinderung, Beihilfesätze in der PKV, Gebärdendolmetscher, LGBG-Sondermittel
2023	2	Barrierefreie Dokumente, Netzwerktreffen Auszubildende mit Behinderungen, Kooperationsvereinbarung mit Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten, BIG, Inklusionsmittel, VV-Inklusion
2024	2	Zwischenbericht Maßnahmenplan, Koordinierungsstelle LGBG, BIG, Assistenzhunde, Gebäudescan BIM, Geschäftsordnung, Normenprüfung, Netzwerk Inklusionsbeauftragte, Verlängerung Arbeitszeit von RichterInnen, Produktkatalog
2025	2	Geschäftsordnung, BIG, Netzwerk Inklusionsbeauftragte, Netzwerk Nachwuchskräfte mit Behinderung, VV-Inklusion, Katastrophenschutz für Menschen mit Behinderung durch die BIM, Gebärdendolmetscher, Führungskräfte-Schulungen, Tandem-Fortbildungen, Inklusionsmittel, Videokonferenztools

SenWGP: In den Jahren 2022 und 2023 fanden aufgrund der Corona-Pandemie und der Wahlwiederholung zum Abgeordnetenhaus keine Arbeitsgruppensitzungen statt.

2024 tagte die AG drei Mal: Am 18.4., 12.6. und 4.12.2024. Die Themen waren:

- 18.4.2024 Gewaltschutz im Bereich Pflege; Wohnteilhabegesetz und der Sachstand zu den Verordnungen; Künstliche Intelligenz: Assistive Technologien, Diskriminierungseffekte: Vorteile und Gefahren?; Versorgungsbedarf von an Myalgische Enzephalomyelitis (ME) oder Chronic Fatigue Syndrome (CFS) Erkrankten im Bereich Wohnen; Positionspapier Gewaltschutz Fahrdienste; Bericht vom Stakeholdertreffen des Bundesgesundheitsministeriums zum Aktionsplan barrierefreies, inklusives, diverses Gesundheitswesen
- 12.6.2024 Wohnteilhabe-Mitwirkungsverordnung, Wohnteilhabe-Personalverordnung und Wohnteilhabe-Bauverordnung; Geschäftsordnung der AG; Zwischenbericht Berliner Maßnahmenplan 2020 bis 2025 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- 4.12.2024 Hospiz- und Palliativkonzept für das Land Berlin; Geschäftsordnung; Diskussion mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte zu den Abschließenden Bemerkungen zum kombinierten zweiten und dritten periodischen Bericht Deutschlands zum Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen; Anträge zum Berliner Behindertenparlament; Folgewirkung der Kassenzulassung von nicht-invasiven Pränataltests; Vermittlung von gebärdensprachdolmetschenden Studierenden durch das Studierendenwerk; Hochschulverträge (Zielzahlen für Lehramtsstudierende im Bereich Sonderpädagogik); zahnärztliche Versorgung von Menschen mit Behinderungen

2025 tagte die AG zwei Mal: Am 28.2. und 11.6. Sie wird am 24.11.2025 erneut tagen.

Die Themen waren bzw. werden sein:

- 28.2.2025 Altenhilfestrukturgesetz; Geschäftsordnung; Barrierefreiheit in der ärztlichen ambulanten Versorgung; Rückblick auf das Berliner Behindertenparlament vom 7.12.2024; offener Brief zu Long Covid / spezialisierte Long-Covid-Ambulanzen
- 11.6.2025 Hitzeschutzplan; Rollstuhl-Havarien; Altenhilfestrukturgesetz; Landespfllegeplan 2025; Hilfe zur Pflege; Wohnteilhabegesetz und zugehörige Verordnungen

24.11.2025 Geplant:

Hitzeschutzplan; Rollstuhl-Havarien; Wohnteilhabegesetz und zugehörige Verordnungen

SenInnSport:

Jahr	Anzahl der Sitzungen	Fragestellungen / Themenschwerpunkte
2021	3	<ul style="list-style-type: none">- IKT – Koordinierung- und Kompetenzstelle für Barrierefreie I+K -Technik- Bäderbetriebe – Satzung und Bädervertrag- Jahnsportpark – Umsetzungsmaßnahmen als avisierte Inklusionssportpark- Wahlen 2021- Special Olympic World Games- Umsetzungsbegleitung Berliner Maßnahmenplan 2020-2025
2022	4	<ul style="list-style-type: none">- IKT – Koordinierung- und Kompetenzstelle für Barrierefreie I+K -Technik- Berliner Bäderbetriebe – Satzung und Bädervertrag- Sicherheitskonzept Breitscheidplatz- Barrierefreier Notruf- Inklusionssporthallen- Katastrophenschutz- Energieversorgung- Wildparken E-Tretroller auf Gehwegen
2023	4	<ul style="list-style-type: none">- IKT – Koordinierung- und Kompetenzstelle für Barrierefreie I+K -Technik- Jahnsportpark- Wahlen- Inklusive Ausbildung- Notfallregister- Sportanlagen- Berliner Bäderbetriebe- Special Olympic World Games- Umsetzung Berliner Maßnahmenplan 2020- 2025- Strategiepapier Netzwerk Inklusion und Sport

2024	3	<ul style="list-style-type: none"> - UEFA EURO – Thema Inklusion - Notruf App - Inklusiver Katastrophenschutz - Ticketing der Berliner Bäderbetriebe - Inklusiver Berufseinstieg - Umsetzung Berliner Maßnahmenplan
2025	Bisher 3	<ul style="list-style-type: none"> - Inklusive Sportstätten - Berliner Bäderbetriebe – Ticketing, Nutzungszeiten, Park - Barrierefreies Bauen von Sporthallen - Katastrophenschutz und Notruf App

SenASGIVA:

2025 – 5 Sitzungen

14.02., 16.05., 11.07., 26.09., 05.12.

Evaluierung Geschäftsordnung (GO); Jahres-/Tätigkeitsbericht; Start Schlichtungsstelle (§ 33 LGBG); barrierefreie Broschüre „Beteiligungsmöglichkeiten“ (mit Landeszentrale); Fachkräftestrategie/Inklusionsberatung; Bündnis für Ausbildung/JBA inklusiv; Gewaltschutz/Umsetzung IK (Fachstelle, Runden auf StS-Ebene); Normenprüfung (UN-BRK/GGO II); BFSG-Marktüberwachung (Länderbehörde).

2024 – 5 Sitzungen

02.02., 12.04., 05.07., 27.09., 06.12.

Landesaktionsplan Istanbul-Konvention; Gewaltschutz im Sonderfahrdienst; JBA inklusiv/Übergänge Arbeit; Inklusions-Taxen (Zugänglichkeit, Beratung); uAG/Fortschreibung Berliner Maßnahmenplan (BMP); Beschäftigtenbefragung (Migrationshintergrund) und Ableitung; AK „Inklusion Geflüchteter“; Teilhabebericht (§ 20 LGBG) – Vergabe ISG/Einrichtung wiss. Beirat; Normenprüfung (§ 8 Abs. 4 LGBG); Vorbereitung Schlichtungsstelle; Start Broschüre „Beteiligungsstrukturen“.

2023 – 4 Sitzungen

03.03., 07.07., 08.09, 08.12.

Begleitung Berliner Maßnahmenplan (Ampelsystem/Vorbereitungsgruppe); GO-Konsolidierung; S-Ticket/Barrieren im Alltag; Dolmetschervermittlung (Struktur/Prozess); Betreuungsorganisationsrecht (fachlicher Input/Gäste); Strategiekonferenz „Berlin inklusiv 2035“ (Auswertung/Weiterverfahren); BFSG-Umsetzung (Rollen/Ressourcen).

2022 – 4 Sitzungen

04.03., 03.06., 02.09., 02.12.

Mustergeschäftsordnung (Entwurf, uAG, Evaluationsklausel); Begleitverfahren
Maßnahmenplan (Ampelsystem/uAG); EUTB; Inklusionstaxis; Ukraine-Themen.

SenJustV: Die Häufigkeit der Sitzungen sowie die besprochenen Fragestellungen der AG MmB der SenJustV haben sich in den letzten vier Jahren wie folgt dargestellt:

Jahr	Sitzungen	Themen
2022	x 2	<ul style="list-style-type: none">- Inklusive Bewerbungsverfahren bei der Berliner Justiz- Geschäftsordnung für die Arbeitsgruppe Menschen mit Behinderung- Barrierefreiheit in Justizgebäuden- Digitale Barrierefreiheit im Schriftgut- Normprüfung gem. § 8 Abs. 4 LGBG- Arbeit der LADG-Ombudsstelle der LADS
2023	x 2	<ul style="list-style-type: none">- Opferschutz: Zugang zu Gerichten; Umgang mit Opfern mit Behinderungen- Barrierefreiheit in Justizgebäuden- Digitale Barrierefreiheit (inkl. Kompetenzzentrum Barrierefreiheit)- Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in der Justiz- Personalgewinnungsvorhaben „Mehr Vielfalt in der Berliner Justiz“- Gesetzesentwurf zur Förderung des Einsatzes von Videokonferenztechnik in der ordentlichen Gerichtsbarkeit und den Fachgerichtsbarkeiten- Führungskräfteschulung- Gebärdensprechstunde der Gerichte
2024	x 1	<ul style="list-style-type: none">- Barrierefreiheit im Dienstgebäude der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz- Arbeitsbereich „Justiz in der vielfältigen Gesellschaft“
2025	x 3	<ul style="list-style-type: none">- Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in der Justiz- Fortbildung – Führungskompetenz im Umgang mit Beschäftigten mit Behinderungen- Berücksichtigung der Interessen von Menschen mit Behinderungen als Verbraucherinnen und Verbraucher- Barrierefreiheit im bargeldlosen Zahlungsverkehr- Barrierefreiheit bei der elektronischen Gerichts- und Verfahrensakte

- Verbraucherschutz bei der Kündigung von Pflegeverträgen
- Normprüfung gem. § 8 Abs. 4 LGBG
- Aufwandsentschädigung/Sitzungsgelder für Ehrenamtliche
- Anwendung der VV Inklusion in der Justizverwaltung
- Verbraucherschutz im Online-Ticketverkauf

SenKultGZ: Die AG „Barrierefreiheit und Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ fand in den letzten vier Jahren in hier tabellarisch dargestellter Häufigkeit statt. Die behandelten Fragestellungen sind der Tabelle zur Antwort auf Frage 2 zu entnehmen.

2022	2
2023	0
2024	2
2025	2 (geplant)

SenStadt:

Datum	Thema
2022	
01.03.2022	Bauordnung für Berlin Beratungsstelle Barrierefreies Bauen Design for all – Öffentlich zugängliche Gebäude
10.05.2022	Geschäftsordnung der AG AV Geh- und Radwege Wohnen
12.07.2022	Geschäftsordnung der AG Schulbauoffensive Wohnen
08.11.2022	StS Gaebler nimmt teil Wohnen Geschäftsordnung der AG
2023	
21.03.2023	Landeseigene Wohnungsunternehmen Geschäftsordnung der AG Design for all – Öffentlich zugängliche Gebäude
09.05.2023	Design for all – Öffentlich zugängliche Gebäude Wettbewerbe
11.07.2023	Britzer Garten
14.11.2023	StS Slotty nimmt teil Wohnen
29.11.2023	Fortsetzung der Sitzung vom 14.11.

	2024	
13.02.2024	Komische Oper	
09.04.2024	Vorstellung der Seminarergebnisse „Barrierefreie Spielplätze“	
09.07.2024	Schneller-Bauen-Gesetz	
	Bauverfahrensverordnung	
14.11.2024	StS Slotty nimmt teil	
	Wohnen	
	2025	
21.01.2025	Wohnen	
	Schneller-Bauen-Gesetz	
11.02.2025	StS Slotty nimmt teil	
	Wohnen	
13.05.2025	Sen Gaebler und StS Slotty nehmen teil	
	Wohnen	
	Flughafen Tempelhof	
14.10.2025	Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche	

SenMVKU: Die AG MmB der SenMVKU trifft sich in der Regel vier bis sechs Mal im Jahr.

SenWiEnBe:

Nr.	Datum	Themen
1	08.12.2020	Aktionsprogramm Handwerk, Inklusion Handwerk
2	06.05.2021	Corona-Pandemie, Projekt „Social Economy Berlin“ und das Unternehmen Diversicon
3	07.10.2021	Initiative „Inklupreneur“, Aktivitäten in der Start-up Unit zum Thema „Diversität“, Digitalstrategie
4	30.09.2022	Digitalprämie, Förderpolitik, Mobilitätswende, Nachhaltigkeit, Umsetzung LGBG durch SenWiEnBe, Beschluss GO der AG MmB in der SenWiEnBe
5	22.03.2023	Barrierefreiheit E-Mobilität, Digitalprämie
6	05.12.2023	Energieversorgungssicherheit, Aktionsprogramm Handwerk, Barrierefreiheit und wirtschaftsnahe Elektromobilität (WELMO), Reisen für alle, Umsetzungsstand des Berliner Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
7	05.03.2024	ESF und EFRE Disability Mainstreaming, GO der AG MmB
8	05.11.2024	GO der AG MmB, Barrierefreiheit BSR, Barrierefreiheit und wirtschaftsnahe Elektromobilität (WELMO), Energieversorgungssicherheit

9	14.03.2025	Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik Inno-Trans, Gesamtstrategie Ladeinfrastruktur 2030, Projekt Einführung eines Landesgaststättengesetzes
10	15.09.2025	Vorstellung Kompetenzstelle für digitale Barrierefreiheit des Landes Berlin, Soziale Ökonomie

Senatskanzlei:

2023: Zwei Sitzungen

Themen: AG Findung, Bürger/innen-Anfragen von Menschen mit Behinderungen, e-Akte, barrierefreier digitaler Austausch, barrierefreie Digitalisierung.

2024: Eine Sitzung

Themen: Barrierefreie IT, 5%-Quote MmB in den öffentlichen Verwaltungen, Smart City, Aktion Schichtwechsel.

2025: Keine Sitzung

2026: Die erste Sitzung ist für Januar geplant.

6. Wie häufig nahmen in den letzten vier Jahren die jeweiligen Hausleitungen an den Arbeitsgruppen teil? Bitte nach Jahren und Senatsverwaltungen sowie den besprochenen Fragestellungen getrennt aufschlüsseln.

Zu 6.:

SenBJF: Da sich die bereichsübergreifende Arbeitsgruppe der SenBJF am 30.03.2023 konstituierte und die Koordinierungsstelle LGBG der SenBJF ab Juni 2023 ihre Arbeit aufnahm, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum von Juni 2023 bis Oktober 2025. Die Hausleitung in Funktion des Staatssekretärs für Jugend und Familie nahm an jeder Sitzung im angegebenen Zeitraum teil, denn gemäß § 2, Abs. 2 der Geschäftsordnung der AG MmB der SenBJF führt „[d]en Vorsitz [...] das unter § 2 Absatz 1 Nr. 1 dieser Geschäftsordnung benannte Mitglied der Hausleitung der AG MmB der Verwaltung.“

SenFin:

Jahr	Teilnahme StS A an AG MmB SenFin Sitzungen	Schlagworte
2021	1	Berliner Maßnahmenplan, VV-Inklusion
2022	2	Geschäftsordnung, Netzwerktreffen Auszubildende mit Behinderung, Beihilfesätze in der PKV, Gebärdendolmetscher, LGBG-Sondermittel
2023	0	
2024	1	Zwischenbericht Maßnahmenplan, Koordinierungsstelle LGBG, BIG, Assistenzhunde, Gebäudescan BIM

2025	1	Geschäftsordnung, BIG, Netzwerk Inklusionsbeauftragte, Netzwerk Nachwuchskräfte mit Behinderung, VV-Inklusion, Führungskräfte-Schulungen, Tandem-Fortbildungen
------	---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

SenWGP: Für die Hausleitung hat die Leiterin des Leitungsstabes an den kompletten Sitzungen am 18.4.2024, 12.6.2024, 4.12.2024 und 28.2.2025 teilgenommen (Themen siehe unter 5.). Der Senatorin und den Staatssekretär*innen war an diesen Daten keine Teilnahme möglich.

SenInnSport:

Jahr	Teilnahmen	Fragestellungen / Themenschwerpunkte
2021	1	HL - IKT – Koordinierung- und Kompetenzstelle für Barrierefreie I+K - Technik - Bäderbetriebe – Satzung und Bädervertrag - Wahlen 2021 - Umsetzungsbegleitung Berliner Maßnahmenplan 2020-2025
2022	1	- IKT – Koordinierung- und Kompetenzstelle für Barrierefreie I+K - Technik - Energieversorgung
2023	2	- Inklusive Ausbildung - Notfallregister - Sportanlagen - Berliner Bäderbetriebe - Special Olympic World Games 2023 - Umsetzung - Strategiepapier Netzwerk Inklusion und Sport
2024	keine	
2025	bisher 1	- Berliner Bäderbetriebe – Ticketing, Nutzungszeiten, Park - Katastrophenschutz

SenASGIVA: Für die bei der SenASGIVA geführte AG MmB fand in jedem der Jahre 2022 bis 2025 mindestens eine Sitzung unter Beteiligung der Hausleitung statt. Im Jahr 2022 nahm die Hausleitung an der Dezembersitzung teil; Gegenstand waren u. a. die Lage gehörloser Geflüchteter sowie Verfahrensstände in der LGBG-Umsetzung. Im Jahr 2023 war die Hausleitung in der Septembersitzung anwesend; besprochen wurden u. a. Verfahrensfragen, die Weiterentwicklung der Dolmetschervermittlung sowie aktuelle Querschnittsthemen. Im Jahr 2024 nahm die Hausleitung an der Dezember-Sitzung teil; im

Mittelpunkt standen sozialpolitische Schwerpunkte, die Evaluierung des Berliner Maßnahmenplans zur UN-BRK sowie Fortschritte in der Beteiligungsstruktur. Im Jahr 2025 war die Hausleitung in der Februarsitzung anwesend; beraten wurden die Evaluierung der Geschäftsordnung und der künftige Beteiligungsmodus, der Start der Schlichtungsstelle nach § 33 LGBG, die geplante barrierefreie Broschüre zu Beteiligungsmöglichkeiten sowie Hinweise zur Fachkräftestrategie und zur Fortführung der Inklusionsberatung.

SenJustV: Die Teilnahme der Hausleitung der SenJustV an den Sitzungen der AG MmB in den letzten vier Jahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Teilnahme der Hausleitung	In der Sitzung besprochene Themen
2022	x 1	<ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreiheit in Justizgebäuden - Digitale Barrierefreiheit im Schriftgut - Arbeit der LADG-Ombudsstelle der LADS
2023	/	
2024	/	
2025	x 1	<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in der Justiz

SenKultGZ: Senatorinnen/Senatoren oder Staatssekretärinnen/Staatssekretäre sind gemäß VV AG Sen-KultGZ und zu beschließender neuer GO AG MmB in der SenKultGZ feste Mitglieder der AG „Barrierefreiheit und Inklusion von Menschen mit Behinderungen“. Eine Teilnahme der Hausleitung fand demnach bisher bei jeder Sitzung statt. Die behandelten Fragestellungen sind der Tabelle zur Antwort auf Frage 2 zu entnehmen.

SenStadt: Die Hausleitung nahm in den letzten 4 Jahren 5-mal an einer Sitzung der AG teil.

Jahr	Anzahl	Themen
2022	1	Wohnen, Bauordnung für Berlin
2023	2	Wohnen, Bauordnung für Berlin, Schneller-Bauen-Gesetz
2024	0 (der Termin 2024 fiel aus und wurde Anfang 2025 nachgeholt)	
2025	2	Wohnen, Bauordnung für Berlin

SenMVKU: Die Hausleitung (Staatssekretärin oder Staatssekretär) nimmt zwei Mal im Jahr an den Treffen der AG MmB der SenMVKU teil. Die Teilnahme der Hausleitung wird von den AG-Mitgliedern in der Regel dafür genutzt, Fragen zu aktuellen Themen zu stellen.

SenWiEnBe: Die Hausleitung nahm an der Sitzung am 05.12.2023 teil. Themen waren Energieversorgungssicherheit, Aktionsprogramm Handwerk, Barrierefreiheit und wirtschaftsnahe Elektromobilität (WELMO), Reisen für alle, Umsetzungsstand des Berliner Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Senatskanzlei: 2023 bis 2025: Es gab keine Teilnahme der Hausleitung der Senatskanzlei.

7. Wie wurden die Arbeitsgruppensitzungen jeweils dokumentiert?

Zu 7.:

SenBJF: Die Arbeitsgruppensitzungen wurden in Form von Protokollen dokumentiert.

SenFin: Die Geschäftsstelle der AG schreibt ein Verlaufsprotokoll.

SenWGP: Die Protokolle der Arbeitsgruppensitzungen werden nach ihrer Verabschiedung online gestellt und sind damit transparent einsehbar. Derzeitiger Link: [Arbeitsgruppe Menschen mit Behinderungen - Berlin.de](#)

SenInnSport: Die Sitzungen werden in Ergebnisprotokollen dokumentiert.

SenASGIVA: Die Sitzungen der AG MmB werden durch die Geschäftsstelle dokumentiert. Hierzu wird jeweils ein barrierefreies Ergebnisprotokoll erstellt, das die wesentlichen Beratungsinhalte, Beschlüsse, Arbeitsaufträge und Fristen, die teilnehmenden Stellen sowie ggf. Anlagen (z. B. Präsentationen) ausweist. Das Protokoll wird den Mitgliedern in der Regel innerhalb von vier Wochen nach der Sitzung zur Kenntnis gegeben; Rückmeldungen/Korrekturen sind bis zur nächsten Sitzung möglich und werden unter dem Tagesordnungspunkt „Protokollkontrolle“ aufgegriffen. Nach Abschluss der Abstimmung wird das Protokoll an folgender Stelle veröffentlicht:

www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/menschen-mit-behinderung/behindertenpolitik/ag-menschen-mit-behinderung/protokolle/artikel.1430384.php

SenKultGZ: Die Sitzungen der AG MmB werden mit einem Protokoll dokumentiert, das auf der Webseite der Koordinierungs- und Kompetenzstelle Barrierefreiheit der SenKultGZ veröffentlicht wird.

SenStadt: Zu jeder Sitzung wurde ein Protokoll angefertigt, dass im Nachgang an die Mitglieder der Ag versendet wurde. Die Protokolle der letzten Sitzungen sind auf der Webseite der SenStadt einzusehen: <https://www.berlin.de/sen/bauen/baurecht-und-bauplanung/barrierefreies-bauen/ag-bauen-barrierefrei/>.

SenMVKU: Von den Treffen der AG MmB in der SenMVKU wurden Protokolle angefertigt.

SenWiEnBe: Die Koordinierungsstelle fertigt von den Sitzungen ein Ergebnisprotokoll und versendet dieses nach den Sitzungen an die Mitglieder der AG MmB. Änderungsvorschläge zum Protokoll sind im Vorfeld der nächsten Sitzung sowie unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt möglich. Nach Abstimmung durch die AG-Mitglieder wird das Protokoll zeitnah auf der Website der SenWiEnBe veröffentlicht. Die Protokolle sind abrufbar unter:

<https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/gleichstellung-von-menschen-mit-behinderungen/>

Senatskanzlei: Es wurden Ergebnisprotokolle von jeder Sitzung gefertigt.

Berlin, den 03. November 2025

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung